



Stralsund ruft - Brandenburg kommt!
(06. - 09. Mai 2016)

In unserem Jahresplanes 2016 stand Stralsund. So lud die Fachgruppenleiterin "Rentner und Pensionäre" alle Rentner, Pensionäre (und solche, die es werden wollen) zu einer Reise in die UNESCO-Weltkulturerbe-Stadt ein.

Den Reiz dieser an der vorpommerschen Küste gelegenen Hansestadt machen nicht nur die besondere Lage, die Nähe zu den Ostseeinseln Rügen und Hiddensee sondern auch ihre Vielseitigkeit aus.

Beeindruckend reihen sich historische und hansetypische Bauwerke und Backsteinhäuser aneinander, das maritime Flair am Hafen mit dem Blick auf das Segelschulschiff Gorch Fock (I) als schwimmendes Museum und das OZEANEUM mit seinen einzigartigen 50 Aquarien zu den nördlichen Meeren und den Pinguinen auf der Dachterrasse laden zum Verweilen und Träumen sein.

Deshalb war es nicht verwunderlich, das diese Ausschreibung auf so breites Interesse unserer Mitglieder stieß.

Bei strahlendem Sonnenschein (wir hatten ihn auch verdient!), der der Gruppe während des gesamten 4tätigen Aufenthalts die Treue hielt, erkundeten wir fußläufig die relativ kleine aber feine Stadt und ließen auf diese Weise die architektonisch interessanten Bauwerke und Kirchen unmittelbar auf uns wirken.

Von der Freundlichkeit und zuvorkommenden Art der Menschen in dieser Stadt konnten wir uns bereits in den ersten Stunden unserer Ankunft überzeugen, da wir direkt von unserem Hotel zur Stadtrundfahrt abgeholt wurden, was durchaus nicht üblich ist. Wo gibt es so etwas sonst noch??

Die anschließende Hafentrundfahrt mit Blick auf die berauschte Skyline der Hansestadt ließ unsere Herzen höher schlagen. Diese ersten Eindrücke überzeugten davon, dass wir mit dieser Reise eine sehr gute Wahl getroffen hatten.

Aber es sollte natürlich noch besser kommen.

Das Ozeaneum in Stralsund ist ein Anziehungspunkt für Groß und Klein. Spektakulär ist die moderne Architektur und das "Schaufenster" in den Offenen Atlantik - eine 50 m2 große Panoramascheibe. So konnten wir unzählige faszinierende Exponate (auch Haie) in detailgetreu nachempfundenen Lebensräumen beobachten. Selbst die kleinsten Lebewesen im Meer - die Planktonorganismen - schwebten in überdimensionaler Größe an uns vorbei. Wunderbare Augenblicke konnten in unzähligen Bildern von uns festgehalten werden. Die Führung durch diese unbekanntes und beeindruckenden Unterwasserwelten, den sehr unterschiedlichen Lebensformen und -bedingungen verging wie im Fluge. Zum Abschluss dieser Führung besuchten wir natürlich auch die Pinguine, die sich für uns putzten und danach ins Wasser sprangen. Schließlich wollten sie uns zeigen, was sie können!

Aber dann wurde es auch für uns feucht....und fröhlich! Wir besuchten die "Störtebeker Braumanufaktur", ein Erlebnis der besonderen Art. Der Bierbotschafter IHK Steffen Tobias



machte uns auf wunderbare, leidenschaftliche und kenntnisreiche Weise mit der Kunst des Brauens von Spezialitäten bekannt, führte uns durch die Manufaktur und die Genusskultur des Bieres. Spannend, worauf beim Genuss von Bier geachtet werden sollte (oder kann). So ist z.B. die Genusstemperatur bei jedem Bier sehr unterschiedlich. Ein Bier aus dem Kühlschrank, so lernten wir, vermindert den Eigengeschmack des Bieres.....und, zu jedem Essen gibt es - zumindest in der Störtebeker Braumanufaktur - eine korrespondierende Brauspezialität. Wir probierten Speis und Trank und beendeten schwer beladen und wohligh beglückt diesen Tag.

...und dann kam Hiddensee , die Sonneninselund sie machte ihrem Ruf voll und ganz die Ehre.

Die Überfahrt von Stralsund nach Vitte dauerte 2,5 Stunden und wir genossen sie auf dem Oberdeck bei Sonne und Wind oder eine Etage tiefer, je nach Geschmack und Laune. Es war einfach herrlich.

Mit der Kutsche fuhren wir dann von Vitte nach Kloster und jeder Teilnehmer konnte nun beliebig die Insel erkunden. Natürlich besuchten wir auch das Sommerhaus und das Grab von Gerhard Hauptmann, dem berühmtesten Bewohner der Insel.

In Windeseile vergingen die gemeinsam erlebten wunderbaren Tage und die Teilnehmer überlegten bereits beim Abschied, wohin uns der Weg im kommenden Jahr führen soll. Denn eines steht fest:

Diese Gemeinschaftsfahrt soll jährlich stattfinden, denn sie macht nicht nur Spaß und vermittelt Eindrücke, sondern sie verbindet uns auch weiterhin im gewerkschaftlichen Mit- und Füreinander.

In diesem Sinne alles Gute und bis bald!
Eure

Sabine Wenzel
Fachgruppenleiterin "Rentner und Pensionäre" und
Ehrenvorsitzende DJG Brandenburg
stellv. Bundesvorsitzende